

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17.03.2023

Ort: Haus des Sports, MG-Holt, Aachener Str. 418
Zeit: 19.12 – 22.08 Uhr
Anwesende: 34 Mitglieder, 1 Gast,
siehe Unterschriftenliste in der Anlage zum Protokoll

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ehrung langjähriger Mitglieder
 2. Einladung, Beschlussfähigkeit, Protokoll, Genehmigung der TO
 3. Bericht des Vorstandes
 4. Kassenbericht 2022 mit Aussprache
 5. Bericht der Kassenprüfer/innen
 6. Entlastung des Vorstands
 7. Wahlen zum Vorstand
 8. Neuwahl der Kassenprüfer
 9. Wahl der Delegierten zur Landesvertreterversammlung 2023
 10. Berichte über NABU-Aktivitäten
 - a) Ludwig Winkens, Naturschutzwart der Stadt MG (Süd)
 - b) Biotop-Pflegeeinsätze
 - c) Peter Wihan: Steinkauz-Vorkommen in MG
 - d) Amphibien und Reptilien – Kartierungsprojekt in MG
 11. Verschiedenes
-

1.

Begrüßung

Der Erste Vorsitzende, Kurt Sasserath, begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass die Ehrungen „später“ erfolgen sollen.

2.

Einladung, Beschlussfähigkeit, Protokoll, Genehmigung der TO

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Zu dem Protokoll der letzten Mitglieder-Versammlung, das auf der Netzseite des NABU-Stadtverbands veröffentlicht wurde, gibt es keine Anmerkungen. Ergänzt wird TOP 10 um Informationen und Mitteilungen von Corinna Sledziona, Brigitta Szyska und Michael Haberl:

10. Berichte über NABU-Aktivitäten
 - a) Corinna Sledziona: Kinder- und Jugendleiterin
 - b) Dr. Brigitta Szyska, Dipl.-Biologin, Naturschutzstation Wildenrath
 - c) Peter Wihan: Steinkauzvorkommen in MG
 - d) Ludwig Winkens, Naturschutzwart der Stadt MG (Süd)
 - e) Ralf Fikert: Leiter der Biotop-Pflegeeinsätze
 - f) Michael Thissen zu Amphibien und Reptilien

g) Michael Haberl zu Fledermausschutz in MG
Die TO wird daraufhin in dieser Form von der MV genehmigt.

3.

Bericht des Vorstands

- Kurt Sasserath stellt seine persönliche Weltsicht dar und spricht u. a. über die Kubakrise 1962, Demonstration gegen NATO-Doppelbeschluss 1981, die militärische Bedrohung und philosophische Kommentare aus dem 18. Jh.
 - Er kritisiert, dass heute häufig Klimaschutz gegen Naturschutz ausgespielt werde, begrüßt jedoch Bürgerrechtsbewegungen auf diesem Feld und die in Zukunft anstehende Zusammenarbeit mit Bürgerinitiativen, so z. B. mit der BI in Elmpt, wo auf der ehem. RAF-Basis ein großes Gewerbegebiet geplant wird.
 - Er lobt die Arbeiten der Stadt im NSG Wetscheweller Bruch, aber bedauert auch hier die Planung eines Gewerbegebiets in unmittelbarer Nähe.
 - Im Rheinischen Revier würden „Phantasie-Landschaften“ geplant, die auch auf Widerstand bei der Landwirtschaft stießen, mit der die Naturschutzverbände zusammenarbeiteten.
 - Der Vorsitzende teilt mit, dass Juristen und Verwaltungsfachleute bei dieser Zusammenarbeit erwünscht und notwendig seien.
 - Blühstreifen Buchholzer Wald: Kurt Sasserath informiert über die Kooperation mit der Landwirtschaft mit dem Ziel einer naturnahen Bewirtschaftung und Erweiterung des NSG. Inzwischen sind über die vom NABU gepachtete Fläche (5000 m²) hinaus weitere Flächen aus der landwirtschaftliche Nutzung genommen und der Naturschutzfläche zugeschlagen worden – das sind damit jetzt insgesamt ca. 10 000 m².
- Von der MV gibt es auf eine entsprechende Frage hin keine Fragen oder Anmerkungen zu diesem TOP.

4.

Kassenbericht 2022

Der Kassenbericht, erstellt von Peter Wihan, und der Haushalt 2022 wird von Peter Wihan mit einer Projektion vorgestellt und damit offengelegt.

Von der MV gibt es auf eine entsprechende Frage hin keine Fragen oder Bemerkungen zum Kassenbericht.

5.

Bericht der Kassenprüfer

Michael Haberl berichtet, dass er mit Gisela Noll die Kassenprüfung für 2022 durchgeführt hat; er bestätigt zusammen mit Gisela Noll, dass Peter Wihan die Kasse – wie in den Jahren zuvor – vollständig, detailliert, sorgfältig und deshalb gut nachvollziehbar und ordnungsgemäß geführt hat.

Von der MV gibt es auf eine entsprechende Frage hin keine Fragen oder Anmerkungen zur Kassenprüfung.

6.

Entlastung des Vorstandes

Daraufhin beantragt M. Haberl, den Vorstand zu entlasten.

Die Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig bei fünf Enthaltungen.

7.

Wahlen zum Vorstand

Die Amtszeiten von Caroline Dormans, Christoph Goette, Peter Wihan, Lars Zachowski und Kurt Sasserath als Mitglieder im Vorstand sind abgelaufen. Andrea Grote-Schultz kandidiert nicht mehr für den Vorstand, so dass die Möglichkeit besteht, neue Beisitzer zu wählen. Zum Wahlleiter wird von der MV Alfred Schneider bestimmt, der nachfragt, ob geheime Wahl gewünscht werde; dies ist nicht der Fall (einstimmig, ohne Gegenstimme).

- Als Beisitzerin wird Caroline Dormans (in Abwesenheit) zur Wiederwahl vorgeschlagen; es gibt keine weiteren Vorschläge; sie hat im Vorhinein bereits ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt und wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt; der Vorsitzende teilt mit, dass sie im Vorhinein bereits ihre Wahl angenommen hat.
- Als weitere Vorstandsmitglieder werden Christoph Goette, Peter Wihan, Lars Zachowski und Kurt Sasserath zur Wiederwahl vorgeschlagen; es gibt jeweils keine weiteren Vorschläge; auf die entsprechende Frage erklären sie jeweils ihre Kandidatur und werden dann einzeln, in jeweils eigenen Wahlgängen ohne Gegenstimme bei jeweils einer Enthaltung gewählt; sie nehmen ihre Wahl an.
- Zur Wahl als neue Beisitzerin und Mitglied im Vorstand kandidiert auf Vorschlag von Kurt Sasserath Simone Todzy.

Sie stellt sich der MV vor: Seit 2020 im NABU, Mitgliedschaft u. a. motiviert durch NABU-Imagefilm, durch Waldführung Kurt Sasseraths und durch AKAR. Sie war 20 Jahre Biologie- und Sozialwissenschaftslehrerin und ließ sich dann aus- und fortbilden in Wildnispädagogik und bei P. Wohlleben als Waldführerin; außerdem engagiert sie sich auf dem Feld von Gesundheit und Ernährung und bei Führungen und bei der Kooperation mit Schulen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge; auf die entsprechende Frage erklärt sie noch einmal ihre Kandidatur, wird dann ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

- Abschließend stellt Alfred Schneider auf Bitten des Vorsitzenden sein neues Buch vor: „Am Kohlbusch-Weiher“ (z. Z. ausverkauft).

8.

Neuwahl der Kassenprüfer

Vorgeschlagen zur Wiederwahl werden Gisela Noll und Michael Haberl. Beide erklären sich zur Kandidatur bereit; es gibt keine weiteren Vorschläge; beide Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

9.

Wahl der Delegierten zur Landesvertreterversammlung

Als Delegierte zu der Versammlung am 17.09.2023 in MG (KFH) kandidieren außer dem Vorsitzenden noch Peter Wihan, Caroline Dormans und Jürgen Braun. Alle werden ohne Gegenstimme bei mehreren Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

10.

Berichte über die NABU-Aktivitäten

- a) **Corinna Sledziona: Kinder- und Jugendgruppen**

Die Jugendleiterin Corinna Sledziona schildert die diversen Aktivitäten der NAJU-Kinder- und Jugendgruppen im vergangenen Jahr. Sie berichtet, dass sich drei NAJU-Eltern-Kind-

Gruppen gebildet haben, in denen 30 Familien aktiv sind, aber noch eine genauso lange Warteliste existiert; deshalb werden weitere Betreuer gesucht.

□ **b) Dr. Brigitta Szyska, Dipl.-Biologin, Naturschutzstation Wildenrath**

Frau Szyska berichtet über ein Gemeinschaftsprojekt der Naturschutzstation Wildenrath und der NABU-Naturschutzstation Aachen, das die ökologische Aufwertung und Anreicherung der Kulturlandschaft zum Ziel hat; dabei sollen Maßnahmen ergriffen werden, durch die Kulturlandschaftselemente erhalten oder (neu) angelegt werden, z. B. Gewässer, aber es sollen auch Ackerrandstreifen, Wegraine, Blühflächen, Hecken und Solitärbäume gepflegt, angelegt und be-/gepflanzt werden. Dabei gilt eine besondere Beachtung der Vernetzung und dem Biotop-Verbund.

□ **c) Peter Wihan: Steinkauzvorkommen in MG**

Dieser TOP wird nicht aufgerufen und nicht behandelt.

□ **d) Ludwig Winkens, Naturschutzwart der Stadt MG (Süd)**

L. Winkens beschreibt die Aufgaben eines Natur- und Landschaftswarts; er ist einer von zehn Mitgliedern der Naturschutzwacht, die laut § 69 LNatSchG als Beauftragte für den Außendienst auf Vorschlag des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) bestellt werden und ehrenamtlich für die Stadt tätig sind. Sie sollen die Behörden über Schäden an Natur und Landschaft (insgesamt eine Fläche von 170 km²) in ihrem jeweiligen Bezirk informieren. L. Winkens' „Revier“ ist etwa 20 km² groß und enthält ca. 37 Wegkilometer (davon ungefähr 50 % befestigt), die regelmäßig von ihm „betreut“ werden. Fehlverhalten und Missstände, die von ihm selbst nicht durch freundliches Ansprechen der Bürger abgestellt werden können, werden an die UNB, die mags oder das Ordnungsamt gemeldet. Die wichtigsten Probleme, mit denen er als Naturschutzwart konfrontiert wird, sind illegales Müllabladen, frei laufende Hunde, das Füttern von Enten, Gänsen und Nutrias, falsch parkende Autos, Drohnenflüge im LSG oder Diebstahl von Holz; aber auch Radikalschnitte von Sträuchern und das unnötige Fällen von Bäumen durch die mags sind Erscheinungen, die an die UNB gemeldet werden.

□ **d) Ralf Fikert: Leiter der Biotop-Pflegeeinsätze**

Anhand von Fotos, Tabellen und Diagrammen berichtet Ralf Fikert über die Biotoppflege-Einsätze im Jahr 2023. Er schildert noch einmal das Projekt Hillekamp, die vom NABU naturnah gestaltete private ehemalige 1200 m² große Mähwiese sowie die Anschaffung des neuen Traktors (ein großer Teil der Anschaffungskosten wurde gesponsert!), der sich in seiner ersten Saison sehr gut bewährt und die Pflegearbeiten sehr erleichtert und beschleunigt hat.

□ **e) Michael Thissen zu Amphibien und Reptilien**

Michael Thissen berichtet kurz über seine Aktivitäten im Arbeitskreis Amphibien- und Reptilien (AKAR, 2021 gegründet), sowie über die Ausbildung von 18 Amphibien-Rangern, die nach ihrer Prüfung in bestimmten ihnen zugewiesenen Bezirken die „Betreuung“, die statistische Erfassung und die Kartierung übernehmen werden.

□ **f) Michael Haberl zu Fledermausschutz in MG**

Michael Haberl berichtet über Fledermäuse in MG und ihre statistische Erfassung, die er im vergangenen Jahr zunächst anhand der Akten des NABU-Stadtverbands begonnen hat.

12.

Verschiedenes

Ehrungen:

Geehrt für 20 Jahre Mitgliedschaft im NABU wird H. Peter Mohr; für 40 Jahre Mitgliedschaft im NABU werden geehrt Ruth Seidel, Andreas Gerschbrich und Michael Thissen, und für 50 Jahre Mitgliedschaft im NABU wird Rainer Brenner geehrt.

Ruth Seidel verweist auf ihre Sammlung von Samen und bietet die Tütchen zur Mitnahme an.

Hans Bender bietet eine Kiste mit Fachbüchern zum Thema Pilze und Pilzkunde (Mykologie) zur Mitnahme an.

Christoph Goette bietet NABU-Buttons („Die Naturschutz-Macher“) zur Mitnahme an.

Christoph Goette
Schriftführer

Kurt Sasserath
1. Vorsitzender / Versammlungsleiter